

# Informationsveranstaltung Logistik, Mobilität und Infrastruktur Aserbaidtschan

05. Februar 2020, Frankfurt a.M.



## Planen Sie Ihren Markteintritt in Aserbaidtschan

Am 5. Februar 2020 führt bondacon international, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Informationsveranstaltung zum Zielmarkt Aserbaidtschan durch, die sich an Unternehmen der Bereiche Logistik, (nachhaltige und vernetzte) Mobilität sowie Infrastruktur richtet. Die Veranstaltung ist eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms und informiert interessierte Unternehmen umfassend über Chancen, Herausforderungen und Rahmenbedingungen des aserbaidtschanischen Marktes.

### Zielmarkt Aserbaidtschan

Das Wachstum der aserbaidtschanischen Wirtschaft zieht seit 2018 wieder an. Die Regierung und internationale Institutionen wie der Internationale Währungsfonds (IWF) und die Weltbank erwarten Wachstumsraten von etwa 2,7 bis 3,2 Prozent für das Jahr 2019 und von circa 2,1 bis 2,5 Prozent für 2020. Im 1. Halbjahr 2019 betrug der reale Zuwachs 2,4 Prozent. Vor allem der zunehmend stabile Nichtölsektor sorgt für positive Wachstumsaussichten. Flankiert wird diese Konjunktorentwicklung durch staatliche Programme zur sozialen Abfederung der Bevölkerung und Entschuldung privater Kreditnehmer, durch zielgerichtete Steuersenkungen, Wirtschaftsreformen und Förderung von Projekten zur wirtschaftlichen Diversifikation.\*



## Logistik, Mobilität und Infrastruktur

Aserbaidschan hat ein 2.918 km langes Schienennetz auf Basis russischer Breitspurschienen (1.520 mm). Die Investitionen in die Eisenbahn konzentrieren sich in den Jahren 2019 bis etwa 2021 auf drei Trassen des Nord-Süd-Bahnkorridors: Rascht-Astara in Iran (circa 170 Kilometer; Mitfinanzierung durch die Regierung Aserbaidschans mit einem Darlehen über 500 Millionen USD), Baku-Yalama/Grenze zu Russland (192 Kilometer) und Baku-Astara/Grenze zu Iran (etwas mehr als 300 Kilometer; Modernisierung und Teilverlegung der Strecke). Durch die strategische Lage des Landes und das chinesische Projekt Neue Seidenstraße motiviert, schafft die aserbaidschanische Regierung derzeit neue Bahnanbindungen an seine Nachbarländer, um der Verbindungshub zwischen Europa, der Türkei, den Staaten des südlichen Kaukasus, dem Iran und Russland zu werden. Es nimmt dabei eine Schlüsselrolle im International North-South Transport Corridor (INSTC) ein. Die Anbindung an den Iran schafft wiederum eine Anbindung an die Häfen des Persischen Golfs sowie letztlich die Verbindung zwischen Russland und Indien.

In Alat, einem einstigen Fischerdorf etwa 65 Kilometer südlich von Baku, wurde im Mai 2018 ein neuer internationaler Seehafen in Betrieb genommen. Dieser soll nicht nur den bisherigen Hafen in Baku ersetzen, sondern schrittweise zum größten Seehafen am Kaspischen Meer ausgebaut werden. Die jährliche Umschlagkapazität beträgt nach der abgeschlossenen ersten Ausbauphase 15 Millionen Tonnen Frachten inklusive 100.000 Standardcontainer (TEU). Er verfügt über zwölf Liegeplätze: sieben für Frachtschiffe (jährliche Umschlagkapazität: 7 Millionen Tonnen), zwei für Fähren (6,2 Millionen Tonnen), zwei für RoRo-Schiffe (1,8 Millionen Tonnen) und einen für die Schiffswartung. Die jährliche Umschlagkapazität soll in einer späteren Phase auf bis zu 25 Millionen Tonnen inklusive 500.000 Standardcontainer ausgebaut werden. Der Frachtumschlag des Hafens Baku/Alat betrug im Jahr 2018 knapp 4 Millionen Tonnen (ohne Ölterminal) einschließlich etwa 21.000 Standardcontainern gegenüber 4,4 Millionen Tonnen

und 15.300 Standardcontainern im Vorjahr. In den Jahren 2016 und 2017 wurden in den vier aserbaidschanischen Häfen in Baku, Astara, Lankaran und Sumgait 9,1 Millionen beziehungsweise 10,8 Millionen Tonnen Frachten umgeschlagen.

Unter den Aktivitäten für den Ausbau der Logistikkapazitäten ragen zwei weitere Projekte hervor: das im August 2018 in Betrieb genommene Logistikzentrum Abscheron in Baku plant in naher Zukunft, seine Kapazitäten massiv auszubauen. Auf einer Fläche von 35 Hektar sollen weitere Container- und Frachtterminals errichtet werden. Das vorrangig für den Export von agrarischen Produkten errichtete Logistikzentrum verfügt gegenwärtig über eine jährliche Umschlagkapazität von 11 Millionen Tonnen Gütern. Der Betreiber des Industrieparks für die chemische Industrie in Sumgait, die staatliche Gesellschaft SCIP, kündigte an, ein modernes Logistikzentrum auf einer Fläche von 10 Hektar zu errichten. In dem großen Gewerbegebiet sind zahlreiche Unternehmen sowohl in der Chemiebranche als auch in anderen Industriezweigen tätig.

### Geschäftschancen für deutsche Unternehmen

Deutsche Unternehmen können insbesondere die Ausrüstungsbedarfe der wachsenden und sich diversifizierenden aserbaidschanischen Wirtschaft im Bereich Logistik, Mobilität und Infrastruktur unterstützen. Insbesondere in den Bereichen Schienenverkehr und Seefracht bestehen aufgrund aktueller Projekte teils erhebliche Potenziale. Neben der Investition in die Schiene zur Erhöhung logistischer Kapazitäten bestehen auch im Nahverkehrsbereich in der Hauptstadt Chancen für deutsche Unternehmen. So trägt Siemens zum Ausbau des Metro-Netzes im Bereich Elektrifizierung bei. Wichtig sind in Aserbaidschan gute Beziehungen zu Entscheidungsträgern in Institutionen und Unternehmen. Die Informationsveranstaltung dient der Vernetzung mit Erfahrungs- und Wissensträgern sowie dem Aufbau von Netzwerken im Zielland.

---

## Das BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt mit dem Markterschließungsprogramm für KMU deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm umfasst verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind. Seit 2012 haben über 6.000 KMU an den Projekten teilgenommen und über das Programm Zugang zu neuen Märkten gefunden, bestehende Märkte gesichert und Netzwerke aufgebaut.

**Interessierte Unternehmen können sich direkt bei bondacon international anmelden.**

Das detaillierte Veranstaltungsprogramm, das Anmeldeformular und die miteinzureichende Teilnehmererklärung finden Sie auf den folgenden Seiten.

### Kontakt

Anton Bondarew  
bondacon international business consultancy (BIBC)  
Erlenbusch 44  
33106 Paderborn  
E-Mail: [bondarew@bondacon.de](mailto:bondarew@bondacon.de)  
Tel.: +49 (0) 1577 022 6988

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter [www.ixpos.de/markterschliessung](http://www.ixpos.de/markterschliessung) abgerufen werden.

## Veranstaltungsprogramm

### Informationsveranstaltung zum Thema Logistik, nachhaltige bzw. vernetzte Mobilität und Infrastruktur in Aserbaidschan

Mittwoch, 5. Februar 2020, Frankfurt a.M.

Ort: Hilton Frankfurt City Centre

	<b>Auftakt</b>
10:00 - 10:30	<b>Registrierung am Tagungsraum „Fifth Avenue“, Hilton Frankfurt City Centre</b> Individuelle Ankunft und Anmeldung
10:30 - 10:40	<b>Begrüßung</b> Vorstellung des Programmablaufs und der Referenten Anton Bondarew, Geschäftsführer BIBC
10:40 - 10:50	<b>Willkommensworte</b> Vertreter der Botschaft der Republik Aserbaidschan
10:50 - 11:00	<b>Vorstellung des Markterschließungsprogramms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi)</b> Christian Weigert, Geschäftsstelle Markterschließung im BMWi
	<b>Land, Standort und Wirtschaft; Geschäftschancen; Logistik, Mobilität und Infrastruktur</b>
11:00 - 11:45	<b>Aserbaidschan im Überblick</b> Standortvorteile und geographische Lage, Wirtschaft, aktuelle Entwicklungen, Investitions- und Geschäftsklima, landesspezifische Herausforderungen, Geschäftspraxis, Geschäftsanbahnung, markt- und kulturspezifische Besonderheiten Tobias Baumann, Geschäftsführer AHK Aserbaidschan
11:45 - 12:00	<b>Kaffeepause</b>
12:00 - 12:45	<b>Überblick Logistik, Mobilität und Infrastruktur in Aserbaidschan</b> Dr. Uwe Strohbach, GTAI Reisekorrespondent für den Kaukasus
12:45 - 13:30	<b>Mittagspause und Networking</b>
	<b>Geschäftspraxis in Aserbaidschan</b>
13:30 - 14:00	<b>Produktzulassung, gewerbliche Wareneinfuhr, Rechtliche Rahmenbedingungen</b> Klaus-Peter Kessler, Partner, Rödl & Partner, Aserbaidschan
14:00 - 14:45	<b>Unternehmensdiskussion über Erfahrungen und Best-Practice aus dem Geschäft in Aserbaidschan</b> <b>Interaktive Erörterung von Publikumsfragen und -anliegen in Podium und Plenum</b> Moderation: Petya Hristova, Leiterin AK Urbane Infrastruktur und Energieeffizienz, Ost-Ausschuss – Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft
14:45 - 15:00	<b>Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland</b> Möglichkeiten der Forderungssicherung für Ihre Exportgeschäfte in Aserbaidschan Kirstin Ulrike Hoeren, Senior Advisor, Euler Hermes Aktiengesellschaft
15:00 - 15:15	<b>Fragen und Antworten, Schlussworte und Abschluss der Veranstaltung</b>

\* Das Programm wird in Abstimmung mit den beteiligten Kooperationspartnern und mit den teilnehmenden Unternehmen organisiert. Teilnehmerinteressen werden vorab abgestimmt und die Agenda entsprechend den Teilnehmerwünschen und -anregungen gestaltet. Änderungen bleiben daher vorbehalten.

## In Zusammenarbeit mit



Deutsch-Aserbaidschanische  
Auslandshandelskammer  
Alman-Azərbaycan  
Xarici Ticarət Palatası



Ost-Ausschuss  Osteuropaverein

# Rödl & Partner

**Oa**  der Deutschen Wirtschaft

## Impressum

### Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)  
Öffentlichkeitsarbeit  
11019 Berlin  
[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

### Text und Redaktion

bondacon international business consultancy (BIBC)  
Erlenbusch 44  
33106 Paderborn  
Germany

### Gestaltung und Produktion

Anton Bondarew und Dustin Fürst  
Geschäftsführer und Projektmanager  
Tel.: +49 (0) 1577 022 6988  
E-Mail: [bondarew@bondacon.de](mailto:bondarew@bondacon.de)

### Stand

Januar 2020

### Bildnachweis

Seite 1: links oben: „Port of Baku“, Quelle Port of Baku; rechts oben:  
“Baku CBD”, Nicat Camilzade, Pexels; unten „Panorama of night Baku  
Azerbaijan“, Alix Saz, Nov. 2015, Wikimedia; Seite 6: „Main Cargo  
Terminal“ (Alat), Karim Suleymanov, 2016, Wikimedia.  
Bilder unverändert übernommen



## Verbindliche Anmeldung

zur Informationsveranstaltung für deutsche Unternehmen zu Marktentwicklungen, Rahmenbedingungen und Geschäftschancen für deutsche Unternehmen und Anbieter im Bereich Logistik, Mobilität und Infrastruktur in Aserbaidschan im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU am **05.02.2020** im Hilton Frankfurt City Center, Hochstraße 4, 60313 Frankfurt. Für Verpflegung in Form von Catering von Mittagsbuffet und Getränken wird eine Verpflegungspauschale von max. 30 € einschließlich MwSt. pro Teilnehmer berechnet.

**Für eine verbindliche Anmeldung zur Informationsveranstaltung senden Sie bitte diesen Anmeldebogen sowie die Teilnehmer- und Datenschutzerklärung unterschrieben an [bondarew@bondacon.de](mailto:bondarew@bondacon.de).**

---

Unternehmen:

---

Name und Vorname:

---

Position/Abteilung:

---

Straße und Hausnummer:

---

PLZ, Ort:

---

Telefon/Mobil:

---

E-Mail:

---

Internetseite:

---

Tätigkeitsbereich/e Ihres

---

Unternehmens:

---

Ggf. bereits bestehende

---

Aktivitäten in

---

Aserbaidschan/im Kaukasus:

---

Erwartungen an die

---

Veranstaltung

---

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Teilnahme an der oben genannten Informationsveranstaltung an. Ich bestätige, dass ich die Hinweise gelesen habe und damit einverstanden bin.

Ich bin einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten (Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) von bondacon international gespeichert und im Rahmen dieser Veranstaltung genutzt sowie an das Bundeswirtschaftsministerium zum Zwecke der Evaluierung der Veranstaltung weitergeleitet werden.

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an (weitere als zuvor genannte) Dritte erfolgt nicht. Alle Erklärungen können jederzeit widerrufen werden. In diesem Fall und soweit Ihre personenbezogenen Daten für die obig beschriebenen Zwecke nicht mehr erforderlich sind, werden diese gelöscht.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift/Firmenstempel



## Erklärung

Firmenname		
Straße / Hausnummer		PLZ Ort
Projektverantwortliche(r)		E-Mail-Adresse (möglichst Personenbezogen)
Anzahl Beschäftigte		Jahresumsatz in Euro
Branchen-/Wirtschaftsbereich		

Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unsere Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 10 Beschäftigte und weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;

Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unsere Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 500 Beschäftigte und weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;

Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unsere Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), ab 500 Beschäftigte oder einen Jahresumsatz ab 50 Mio. Euro aufweist;

**Ich/Wir erkläre(n), vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben. Mir/Uns ist bekannt, dass bestimmte unternehmensbezogene Elemente des Markterschließungsprogramms eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) darstellen, dass die oben gemachten Angaben zum Unternehmen, zur Anzahl der Beschäftigten und zum Jahresumsatz subventionserheblich sind und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.**

Der computergestützten Erfassung und Speicherung der unternehmensbezogenen Daten zur Bearbeitung des Projekts wird zugestimmt. Zum Zwecke einer Evaluierung des Programms dürfen die unternehmensbezogenen Daten auch an Beauftragte Dritte weitergegeben werden.

Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen für verantwortungsvolles unternehmerisches Verhalten bei Auslandsaktivitäten in den Bereichen Menschenrechte, Soziales, Umwelt, Korruptionsbekämpfung, Steuern, Verbraucherinteressen, Berichterstattung, Forschung und Wettbewerb (Informationen unter: [http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Aussenwirtschaft/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=14](http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Aussenwirtschaft/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.pdf?__blob=publicationFile&v=14)), werden beachtet und umgesetzt.

\_\_\_\_\_  
Datum, Ort

\_\_\_\_\_  
rechtsverbindliche Unterschrift/ Firmenstempel